Dekanat Biberach

DIÖZESE ROTTENBURG STUTTGART

CA. 1000 MINISTRANTEN DER DEKANATE BIBERACH UND SAULGAU IN ROM

Ministrantenwallfahrt: Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun.

DEKANATE BIBERACH UND SAULGAU / ROM – Im Büro von Jugendreferentin Rafaela Mack liegen Pilgerarmbänder, Stadtpläne von Rom, Reiseführer von Rom und Pilgerbücher. An der Wand hängt ein Wochenplan der 32. Kalenderwoche. Darin sind stundengenau die Tage verplant. Seit ihrem Stellenantritt im Jugendreferat im März diesen Jahres ist Rafaela Mack zusammen mit Jugendpfarrer Martin Mayer und der FSJ'lerin Melanie Kammerer dabei, die deutsche Ministrantenwallfahrt für das Dekanat Biberach vorzubereiten. Ihnen stand ein 10-köpfiges Kernteam mit Ehrenamtlichen zur Seite.

Ministrantenwallfahrt Rom 2014 frei!

Ca. 1000 Ministranten aus den Dekanaten Biberach und Saulgau werden in der kommenden Woche zur deutschen Ministrantenwallfahrt in Rom sein. Damit stellen diese Dekanate die größte Gruppe in der Diözese. Von den ca. 1000 Minis fahren 467 unter der Organisation des Jugendreferats, die anderen in Eigenregie. „Wir fahren am Sonntag um 21 Uhr mit 8 Bussen, davon sind drei Doppeldecker, an vier verschiedenen Orten im Landkreis ab", weiß Jugendreferentin Mack. Bei der Abreise werden die Minis mit einem Pilgerpaket ausgestattet. Dies enthält u.a. ein Pilgertuch (daran erkennt man aus welcher Diözese ein Ministrant kommt), eine Trinkflasche, einen Stadtplan, eine Metrofahrkarte, einen Pilgerpass und ein Pilgerbuch mit Informationen, Liedern und Impulsen. 71 Begleiter sind für die Ministranten der Reisegruppe des Jugendreferats verantwortlich. 17 der 22 Seelsorgeeinheiten des Dekanats Biberach sind in der Reisegruppe des Jugendreferats vertreten. Die größte Gruppe stellt die Seelsorgeeinheit Biberach Nord mit 61 Teilnehmenden, die kleinste Gruppe ist die Seelsorgeeinheit Riedlingen mit 6 Ministranten.

Gemeinsam wird die Gruppe des Dekanats Biberach die Katakomben, die vatikanischen Museen und den Petersdom besichtigen. Zusammen mit den anderen Minis aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es einen Auftaktgottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz und einen Abschlussgottesdienst mit Bischof Dr. Gebhard Fürst. Mit allen anderen Ministranten aus Deutschland ist ein blind date geplant. Drei Gruppen mit jeweils 50 Minis aus drei verschiedenen Diözesen treffen sich an einem Ort und machen ein selbstorganisiertes Kennenlernprogramm. Noch wissen die Minis nicht, auf welche Diözesen sie treffen werden.

„Ein weiteres Highlight ist der Termin für ein selfi – also ein selbstgemachtes Foto - mit unserem Bischof", berichtet Mack weiter. „Wer am Mittwoch zwischen 16 und 17 Uhr zum Pantheon kommt, kann mit unserem Bischof ein selfi machen. Das ist eine tolle Sache!". Und dann findet natürlich noch das Treffen aller Ministranten aus Deutschland mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz statt. Die Jugendreferentin freut sich: „Sicherlich eine gigantische Erfahrung"!

Eine Besonderheit der Reisegruppe des Jugendreferats gibt es noch, verrät Rafaela Mack. „Wir haben das Mottolied mit dem Rhythmus des cupsongs versehen und wollen die Becher tanzen lassen. Das heißt, bei jeder Gelegenheit, ob bei der Busfahrt oder beim Warten vor den Museen werden wir unsere Becher auspacken und loslegen. Die Gruppe aus dem Dekanat Biberach wird man nicht überhören!"

Aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind insgesamt 5600 Ministranten in Rom. Aus der gesamten Bundesrepublik werden 48 400 Ministranten in die Ewige Stadt reisen.

Kerstin Held, Dekanatsreferentin

Links:

- Internetseite der Romwallfahrt
- Fachstelle Ministranten der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Autor: Kerstin Held - **Datum**: 30.07.2014

<- Zurück zu: Aktuell

drucken